

Die Brandmauer gegen Deutschlands Industrie, Arbeitsplätze und Wohlstand

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Mai 2026, 15:15

Die Brandmauer gegen Deutschlands Industrie, Arbeitsplätze und Wohlstand

Während in Berlin unaufhörlich über eine sogenannte "Brandmauer" gegen politische Parteien diskutiert wird, entsteht im Hintergrund eine weit gefährlichere Mauer. Eine Mauer gegen unsere eigene Wirtschaft. Es ist eine politische Brandmauer, die sich nicht gegen Extremismus richtet, sondern gegen Fabriken, Mittelständler, Handwerker und Millionen Arbeitnehmer in Deutschland.

DIE WAHRE BRANDMAUER: GEGEN UNSERE INDUSTRIE!



Über Jahrzehnte war Deutschland eine der erfolgreichsten Industrienationen der Welt. Unsere Stärke beruhte auf Innovation, auf Fleiß, Ingenieurskunst und einer zuverlässigen, bezahlbaren Energieversorgung. Deutsche Unternehmen standen weltweit für Qualität und Wettbewerbsfähigkeit. Dieser Wohlstand war kein Zufall, sondern das Ergebnis wirtschaftlicher Vernunft und harter Arbeit.

Heute jedoch werden genau diese Grundlagen Schritt für Schritt zerstört. Energiepreise explodieren, bürokratische Auflagen wachsen ins Unermessliche, und politische Entscheidungen orientieren sich immer häufiger an Ideologien statt an wirtschaftlicher Realität. Unternehmen sehen sich gezwungen, Investitionen zurückzustellen, Produktionsstandorte zu verlagern oder ganze Werke zu schließen. Die Folgen spüren nicht nur Konzerne, sondern vor allem Beschäftigte und ihre Familien.

Besonders deutlich zeigt sich diese Entwicklung in der Energiepolitik. Deutschland hat sich von günstigen und verlässlichen Energiequellen verabschiedet und belastet Bürger und Unternehmen mit Strom- und Gaspreisen, die im internationalen Wettbewerb kaum tragbar sind.

Gleichzeitig gelangt russisches Öl über Umwege weiterhin auf den Weltmarkt. Das Ergebnis ist ein politischer Widerspruch. Die wirtschaftlichen Kosten tragen vor allem deutsche Betriebe und Verbraucher.

Auch die ausufernde Bürokratie wirkt wie eine unsichtbare Mauer. Mittelständische Unternehmen, das Rückgrat unserer Wirtschaft, müssen immer mehr Zeit und Geld in Dokumentation, Berichtspflichten und neue Vorschriften investieren. Statt Innovationen voranzutreiben und Arbeitsplätze zu schaffen, werden Unternehmer durch immer neue Auflagen ausgebremst.

Wenn Werke schließen und Unternehmen abwandern, verlieren nicht nur einzelne Betriebe. Ganze Regionen verlieren ihre wirtschaftliche Grundlage, Kommunen verlieren Steuereinnahmen, und Menschen verlieren ihre berufliche Perspektive. Was auf dem Spiel steht, ist nichts Geringeres als der Wohlstand unseres Landes.

Deutschland braucht dringend einen Kurswechsel. Wir benötigen eine Politik, die bezahlbare Energie sichert, Bürokratie abbaut, Investitionen erleichtert und die Interessen der eigenen Bürger und Unternehmen wieder in den Mittelpunkt stellt.

Die wahre Brandmauer verläuft heute nicht zwischen Parteien. Sie steht zwischen der politischen Führung und den Menschen, die mit ihrer Arbeit den Wohlstand Deutschlands geschaffen haben. Wenn diese Mauer nicht eingerissen wird, droht unserem Land der schleichende Verlust seiner wirtschaftlichen Stärke und seiner Zukunft.